



Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Empfang Digitaler Kopien bei GMX und WEB.DE (AGB Empfang Digitale Kopie)

1. Geltungsbereich und Rechtsgrundlagen

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachfolgend „AGB“, gelten für Verträge mit der Deutsche Post AG, nachfolgend „DPAG“, über die Zustellung von an den Nutzer als Empfänger gerichteten Digitalen Kopien postalischer Sendungen als elektronische Nachrichten an das E-Mail Postfach des Nutzers bei der 1&1 Mail & Media GmbH, nachfolgend „1&1“, mit den Produktmarken GMX und WEB.DE. Die Digitale Kopie wird hierbei als zusätzlicher Anhang in der E-Mail mit der Briefankündigung der entsprechenden postalischen Sendung versendet. Deshalb setzt dieser Vertrag einen bestehenden Vertrag des Nutzers mit der DPAG zur Zustellung von Briefankündigungen in den Postfächern von GMX bzw. WEB.DE bei 1&1 voraus.

(2) Ergänzend zu diesen AGB gilt die **„Leistungsbeschreibung Briefankündigung und Empfang Digitale Kopie“**.

(3) Bestimmte Produkte und Serviceleistungen (siehe **AGB Brief National**) der DPAG (wie z.B. nicht maschinenfähige Sendungen und Schriftstücke aus Postzustellungsaufträgen) sind vom Leistungsumfang ausgeschlossen. Die betroffenen Produkte und Serviceleistungen sind im Einzelnen in der Leistungsbeschreibung definiert. Für diese ausgeschlossenen Sendungen wird keine Digitale Kopie erstellt.

2. Vertragspartner

(1) Vertragspartner des Vertrages über die Leistung „Empfang Digitale Kopie“ sind die Deutsche Post AG, Charles-de-Gaulle-Straße 20, 53113 Bonn, Registergericht Bonn HRB 6792 (die Namen der aktuell vertretungsberechtigten Personen der Deutsche Post AG können dem Impressum entnommen werden) und der Nutzer als Privatkunde.

(2) Unter dem Begriff Privatkunde sind ausschließlich Verbraucher im Sinne des § 13 BGB zu verstehen. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

3. Registrierung und Beauftragung

(1) Verträge über die Beauftragung des Services „Empfang Digitale Kopie“ kommen durch die erfolgreiche Registrierung durch den Nutzer im eingeloggten Bereich auf den Portalen GMX oder WEB.DE bei 1&1 zustande.

(2) Der Nutzer muss zum Zeitpunkt der Registrierung das 18. Lebensjahr vollendet und seinen Hauptwohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Ein Anspruch auf Registrierung besteht nicht.

(3) Die Beauftragung ist nur möglich, wenn der Nutzer die Voraussetzungen erfüllt. Dies beinhaltet:

- a. den Besitz und die Aufrechterhaltung eines E-Mail Postfaches der Marken „GMX“ oder „WEB.DE“;
- b. die Angabe einer dem Nutzer zugeordneten postalischen Anschrift im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, unter der der Nutzer wohnt und unter der keine weitere Person gleichen Namens wohnhaft ist, die Anschrift also eindeutig seiner Person zugeordnet werden kann,
- c. die Verifikation der Anschrift des Nutzers durch die postalische Zustellung einer Adress-TAN an die physische Adresse und der anschließenden korrekten Eingabe der TAN durch den Nutzer. Wurde die Anschrift bereits im Rahmen der Beauftragung eines weiteren Service der DPAG verifiziert, so kann diese ohne erneute Prüfung übernommen werden,

d. einen bestehenden Vertrag für den Service „Briefankündigung“ in dem E-Mail Postfach der Marken „GMX“ oder „WEB.DE“ des Nutzers, in dem auch der Vertrag für den Service „Empfang Digitale Kopie“ geschlossen werden soll,

e. die Erteilung der benötigten Vollmachten zur Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Weiterleitung der an den Nutzer gerichteten Digitalen Kopien postalischer Sendungen an die DPAG.

(4) Nach Vertragsschluss aktiviert die DPAG unmittelbar die Ausleitung der eingehenden Digitalen Kopien an das jeweilige GMX bzw. WEB.DE E-Mail Postfach des Nutzers.

(5) Der Service ist für den Nutzer kostenlos.

4. Pflichten des Nutzers

(1) Für die Registrierung sind persönliche Informationen wie Name, Vorname, Anrede, postalische Adresse und E-Mail-Adresse des Nutzers notwendig. Der Nutzer erklärt, dass seine Angaben bei der Registrierung oder bei späteren Aktualisierungen korrekt sind. Der Nutzer ist verpflichtet, die angegebenen Daten auf aktuellem Stand zu halten und eventuell erforderliche Anpassungen in der Selbstadministration zum Service im eingeloggten Bereich der Portale GMX bzw. WEB.DE unverzüglich vorzunehmen. Namens- und Adressänderungen sind hierbei derzeit nur durch Kündigung und anschließender erneuter Beauftragung des Services mit den geänderten Daten möglich.

(2) Es liegt im Verantwortungsbereich des Nutzers, zu prüfen, inwiefern der angebotene Dienst geeignet ist, etwaige angestrebte Rechtswirkungen im Verhältnis zwischen ihm und anderen Nutzern bzw. Kommunikationspartnern herbeizuführen. Die DPAG leistet diesbezüglich keine Rechtsberatung.

(3) Der Nutzer verpflichtet sich darüber hinaus, während eines laufenden Vertrages für den Service „Empfang Digitale Kopie“ jegliche Änderung seiner postalischen Anschrift unverzüglich über die Selbstadministration zum Service im eingeloggten Bereich der Portale GMX bzw. WEB.DE mitzuteilen. Ist der Nutzer nicht mehr der eindeutige Empfänger der postalischen Sendungen unter der angegebenen Anschrift, z.B. nach Zuzug einer weiteren Person gleichen Namens, so verpflichtet sich der Nutzer zur unmittelbaren Kündigung des Services.

(4) Der Nutzer hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Zugangsdaten zu seinem E-Mail Postfach bei GMX bzw. WEB.DE gegen die unbefugte Verwendung durch Dritte geschützt sind. Die persönlichen Zugangsdaten dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

(5) Dem Nutzer ist bewusst, dass die DPAG keine Gewährleistung für die Sicherheit des E-Mail Postfachs des Nutzers bei GMX bzw. WEB.DE übernehmen kann. Der Nutzer hat selbst Sorge zu tragen, dass der Zugriff auf sein E-Mail Postfach durch ein nur ihm bekanntes Passwort oder zusätzlich mittels der von 1&1 bei GMX und WEB.DE zur Verfügung gestellten Zwei-Faktor-Authentisierung abgesichert ist.

(6) Der Nutzer ist verpflichtet, sämtliche zur Datensicherung und Datensicherheit notwendigen Maßnahmen zu unternehmen.

(7) Bei einem Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften oder diese AGB durch den Nutzer oder einen ihm zurechenbaren Dritten ist die DPAG berechtigt, die Dienste vorübergehend ganz oder teilweise gegenüber dem Nutzer zu sperren oder betroffene Inhalte und Daten zu löschen. Das Recht auf außerordentliche Kündigung gemäß Ziffer 7 bleibt hiervon unberührt.



5. Leistungserbringung

- (1) Der Nutzer befreit die DPAG für die Dauer der Beauftragung des Services „Empfang Digitale Kopie“ insoweit von der Wahrung des Post- und Fernmeldegeheimnisses, als es notwendig ist, um die hier in den AGB und der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen zu erbringen, insbesondere die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der vom Absender bereitgestellten, an den Nutzer als Empfänger gerichteten Digitalen Kopien, sowie deren Übertragung zusammen mit der Briefankündigung an die E-Mail-Adresse des Nutzers bei GMX bzw. WEB.DE.
- (2) Liegt keine Briefankündigung vor, so kann eine für diese Sendung vom Absender bereitgestellte Digitale Kopie dem Nutzer auch nicht elektronisch zugestellt werden.
- (3) Die Zustellung des physischen Originals durch die DPAG bis zur Empfängeranschrift ist davon unberührt.
- (4) Es bleibt der DPAG vorbehalten, sämtliche nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen ganz oder teilweise durch Dritte durchführen zu lassen.
- (5) Die DPAG trifft keine Pflicht zur Überprüfung der Inhalte der an den Nutzer adressierten Digitalen Kopien. Wird der DPAG aber bekannt, dass durch übermittelte sowie an den Nutzer adressierte Digitale Kopien oder Daten gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen wird, insbesondere gegen Vorschriften des Strafgesetzbuches und des Jugendschutzes, ist die DPAG berechtigt, diese Daten und Inhalte unverzüglich zu löschen.
- (6) Sämtliche Rechte an den zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen verbleiben bei DPAG.

6. Haftung und Haftungsbeschränkungen der DPAG

- (1) Soweit durch die Dienste Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit im Sinne des Telekommunikationsgesetzes („TKG“) erbracht werden, haftet Deutsche Post AG für Vermögensschäden maximal in Höhe gemäß der gesetzlichen Haftungsgrenze gemäß § 44a TKG (maximal 12.500 € je Nutzer).
- (2) Soweit durch DPAG ein Dienst als qualifizierter Vertrauensdienst auf Basis der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 (eIDAS-Verordnung) erbracht wird, haftet Deutsche Post AG gemäß Artikel 13 der eIDAS-Verordnung in Verbindung mit § 6 des Vertrauensdienstgesetzes. Die Haftungshöchstsumme richtet sich nach Artikel 24 Absatz (2)c der eIDAS-Verordnung in Verbindung mit § 10 des Vertrauensdienstgesetzes. Damit beträgt die Haftungssumme maximal 250.000 € für jedes auf den Einzelfall bezogene haftungsauslösende Ereignis im Sinne des § 10 Vertrauensdienstgesetzes.
- (3) Werden keine Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit im Sinne des TKG erbracht, haftet Deutsche Post AG bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit für alle darauf zurückzuführenden Schäden unbeschränkt.
- (4) Verletzt die DPAG durch einfache Fahrlässigkeit eine vertragswesentliche Pflicht (Kardinalpflicht), die nicht im Zusammenhang mit der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit im Sinne des TKG oder im Zusammenhang mit einem qualifizierten Vertrauensdienst auf Basis der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 (eIDAS-Verordnung) steht, ist die Haftung für darauf zurückzuführende Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Eine vertragswesentliche Pflicht ist eine

solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist die Haftung der DPAG bei einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

- (5) Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen, bei einer Haftung nach der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder soweit die DPAG ausnahmsweise eine Garantie übernommen hat.
- (6) Die DPAG haftet keinesfalls für Schäden infolge von Leistungsausfällen und Leistungsverzögerungen aufgrund unvorhersehbarer von der DPAG, ihren gesetzlichen Vertretern oder ihren Erfüllungsgehilfen nicht zu vertretender Ereignisse (höhere Gewalt). Als Ereignisse höherer Gewalt gelten insbesondere Krieg, Unruhen, Naturgewalten, Feuer, Sabotageangriffe durch Dritte (wie z.B. durch Computerviren), Stromausfälle, behördliche Anordnungen, rechtmäßige unternehmensinterne Arbeitskampfmaßnahmen und der Ausfall oder eine Leistungsbeschränkung von Kommunikationsnetzen anderer Betreiber.
- (7) Im Falle der Vernichtung und/oder des Verlustes von Daten ist die Haftung der DPAG auf den Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei ordnungsgemäßer Anfertigung von Sicherungskopien durch den Nutzer zu deren Rekonstruktion erforderlich gewesen wäre.

7. Vertragslaufzeit und Kündigungsmöglichkeiten

- (1) Die Laufzeit des Vertrages beginnt mit der erfolgreichen Registrierung für den Service „Empfang Digitale Kopie“ durch den Nutzer im eingeloggten Bereich auf den Portalen GMX oder WEB.DE bei 1&1 und ist unbefristet. Der Vertrag endet erst mit der expliziten Kündigung durch den Nutzer oder die DPAG.
- (2) Der Nutzer kann in der Selbstadministration seines Postfachs bei GMX bzw. WEB.DE den Service jederzeit mit sofortiger Wirkung deaktivieren und dadurch den Vertrag kündigen. Aus operativen Gründen kann es nach der Kündigung noch einige Stunden dauern, bis keine Digitalen Kopien mehr für den Nutzer verarbeitet werden.
- (3) Die DPAG kann den Vertrag jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende in Textform kündigen.
- (4) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Als wichtiger Grund gilt insbesondere, wenn:
 - der Nutzer die Voraussetzungen nach Ziffer 4 Absatz (3) nicht erfüllt;
 - der Nutzer während der Vertragslaufzeit umzieht;
 - der Nutzer während der Vertragslaufzeit seinen Vertrag zum Empfang von Briefankündigungen in seinem GMX- bzw. WEB.DE-Konto kündigt;
 - der Nutzer während der Vertragslaufzeit sein GMX- bzw. WEB.DE-Konto kündigt;
 - eine weitere Person gleichen Namens an der Adresse des Nutzers wohnhaft wird;
 - die DPAG beschließt, den Service nicht länger anzubieten und diesen einstellt.



Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Empfang Digitaler Kopien bei GMX und WEB.DE (AGB Empfang Digitale Kopie)

8. Datenschutz

- (1) Personenbezogene Daten der Nutzer werden nur nach den einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insbesondere der EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet und genutzt. Konkrete Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in den Datenschutzhinweisen zur Briefankündigung unter „deutschepost.de/briefankuendigung/datenschutz“, welche auch für den Service „Empfang Digitale Kopie“ entsprechend Anwendung finden.

9. Widerrufsrecht

- (1) Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag über den Empfang Digitale Kopie zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, können Sie in der Selbstadministration Ihres Postfachs bei GMX bzw. WEB.DE diesen Vertrag mit sofortiger Wirkung widerrufen. Aus operativen Gründen kann es nach dem Widerruf noch einige Stunden dauern, bis keine Digitalen Kopien mehr für den Nutzer verarbeitet werden. Ansonsten müssen Sie uns (Deutsche Post AG, Kundenservice, 53247 Bonn) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. E-POST Brief mit klassischer Zustellung oder einem mit der Post versandten Brief) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

10. Sonstige Regelungen

- (1) DPAG ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen aus betrieblichen, gesetzlichen oder sonstigen Gründen zu ändern. Änderungen der vorliegenden AGB werden dem Nutzer durch DPAG in geeigneter Weise, insbesondere per E-Mail, E-POST Brief oder durch Hinweis in seinem Konto bei GMX bzw. WEB.DE, mitgeteilt. Soweit nicht ein schriftlicher Widerspruch des Nutzers innerhalb eines Monats nach Zugang bei DPAG eingeht, gelten diese Änderungen als akzeptiert. Auf diese Folgen wird DPAG den Nutzer bei der Mitteilung der Änderung hinweisen.
- (2) Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Vertragsparteien gilt deutsches Recht bei Ausschluss des UN-Kaufrechts. Die Vertragssprache ist deutsch.
- (3) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder anlässlich dieses Vertrages ist Bonn.
- (4) Sollte eine der gegenwärtigen oder zukünftigen Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. In diesem Fall ist die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame oder durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die den Regelungszielen der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für die Ausfüllung etwaiger Vertragslücken. Allgemeine Informationspflicht nach § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): DPAG nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren im Sinne des VSBG teil (weder die DPAG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen mit Sitz in Deutschland).

Stand: 01.02.2021